



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

Morgensegen am Mittwoch.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

und deiner göttlichen Gnade theilhaftig werde;
 Und lehre mich, daß ich oft und vielmahl an mein
 Ende gedenecke, daß ich mich zu demselben in wahrer
 Buße gefast mache, und wann dasselbe herzu na-
 het, daß ich möge getrost und seliglich auß diesem
 Elende abscheiden, und mit allen Glaubigen in
 das himmlische Paradeiß versetzt werden, indes
 wollest du mich, so lange ich hie noch zu leben habe,
 in deinen allmächtigen Schuß nehmen, und für
 allem Schaden und Gefahr an Leib und Seel
 gnädiglich behüten, um Jesu Christi deines lie-
 ben Sohns willen, Amen.

Morgenseggen am Mittwoch.

G Allmächtiger, barmherziger Gott und gnä-
 diger Vatter im Himmel, nachdem du mich
 abermahl durch den Schuß deiner himmlischen
 Trohngeisterlein, der lieben Engel, diese Nacht
 also behütet hast, daß ich diesen Tag frisch und ge-
 sund habe erlebt, dafür sage ich dir von Herzen
 Lob, Preiß, Ehr und ewigen Danck. Und bitte
 dich nochmahls, lieber himmlischer Vatter, in des-
 sen Willen ich all mein Thun und Lassen, An-
 fang und Ende setze, du wollest dich meiner forthin
 auch gnädiglich erbarmen, und all mein Tichten
 und Trachten, Herß, Sinn, Muth und Gedan-
 cken, all meine Wort und Wercke, mit deinem H.
 Geist regieren, daß ich verstehen möge, was gut
 oder böse ist, und daß ich in dieser bösen und ver-
 kehrten Welt heut also möge wandeln und leben,
 a 4 daß

daß ich vor allen Dingen los von meinen Sünden, nach dem ewigen Vaterland, welches Christus, mein Heyland, erkauft und erworben hat, ein herzlich Verlangen trage, und dasselbe mit meinem bösen sündlichen Leben nicht verliere. Darzu wollest du mir gnädiglich helfen, in deiner göttlichen Liebe, und Krafft des Heiligen Geistes, um Jesu Christi deines lieben Sohns willen, Amen.

Abendsegen am Mittwoch.

Ich dancke dir, o Großmächtiger Gott und Gültiger Vater! daß du mich abermahls diesen Tag über an Seel und Leib für allem Schaden und Ubel gnädiglich behütet hast. Ich bitte dich durch deine göttliche Güte, du wollest alles was ich heut mit Herzen und Mund, und so derlich wider dich und deine heilige Gebott gesündigt habe, zudecken, und mich, dein Geschöpf, welches du mit dem Blut deines lieben Sohns Jesu Christi theuer erkauft hast, nicht verlassen und mich diese Nacht unter deine allmächtige Schutz-Flügel, wider den bösen Feind, welcher mich her gehet, wie ein brüllender Löwe, mich verschlingen, beschützen, daß ich unter dem Schatten deiner Güte und Barmherzigkeit sicher ruhe und schlaffen möge, auff daß sich der böse Feind nicht zu mir dürfte nahen, und mir keinen Schaden thun könne, Amen.